



Ergebnisse der gemeinsamen Informationsveranstaltung

„Unternehmenssicherung – Unterstützungsmöglichkeiten der öffentlichen Hand“

Datum: 10.09.2009, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Ort: Jagdschloss Letzlingen, Schloßstrasse 10, 39638 Letzlingen

Veranstalter:

- Innovations- und GründerZentrums Altmarkkreis Salzwedel
- Kreishandwerkerschaft Salzwedel
- BIC Altmark GmbH
- Baugewerbe-Verbandes Sachsen-Anhalt
- Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, dem DEHOGA Sachsen-Anhalt e.V.
- Industrieverbandes Heizung, Klima, Sanitär Sachsen-Anhalt e.V.
- Wirtschaftsförderung Landkreis Stendal
- Landeshauptstadt Magdeburg
- Landesinitiative NETWORK-KMU

Referenten:	Herr Jens Brenneisen Frau Knöfel Herr Gärtner Herr Koeppel Herr Ludolph	Landesinitiative NETWORK-KMU Investitionsbank Sachsen-Anhalt KfW Mittelstandsbank Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt/MBG Oberfinanzdirektion Magdeburg
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Landesinitiative NETWORK-KMU lud für diese Veranstaltung in das Jagdschloss Letzlingen, welches das einzige erhaltene Hohenzollernschloss in Sachsen-Anhalt ist. Nachdem Herr Brenneisen die 46 Teilnehmer begrüßte und kurz die Serviceleistungen der Landesinitiative NETWORK-KMU vorstellte, übergab er das Wort an Frau Knöfel von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.



Frau Knöfel informierte über das Beratungshilfeprogramm des Landes Sachsen-Anhalt und gab einen Einblick in die Förderprogramme der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Hier ging sie detaillierter auf die Produkte Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG, Sachsen-Anhalt AUSBILDUNG, Sachsen-Anhalt MUT und auf die Zuschüsse der Gemeinschaftsaufgabe Sachsen-Anhalt ein. Neben den Zuwendungsvoraussetzungen fanden auch die Fördersätze großes Interesse bei den Teilnehmern und führten zu einer regen Diskussionsrunde.

Wie sich die Kreditaufnahme seit dem Jahr 2008 entwickelt hat, erläuterte Herr Gärtner, Berater der KfW-Mittelstandsbank. Weiterführend informierte er, welche finanziellen Hilfen für kleine und mittelständische Unternehmen mit dem KfW Sonderprogramm 2009 zur Verfügung stehen.



Im Anschluss erklärt Herr Koeppel kurz, warum eine Vielzahl von Kreditanträgen abgelehnt wird und zeigte somit die strengen Voraussetzungen der Antragsbewilligung auf. Weiterhin definierte er wer gefördert werden kann und ging dabei auf die Konditionen, Laufzeit und Fördersumme ein.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.



Herr Ludolph informierte abschließend, welche Wirtschaftszweige nach dem InvZuLG 2010 begünstigt sind. Dem Grunde nach begünstigt sind durch Erstinvestitionen angeschaffte oder hergestellte neue abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens und Gebäudeneubauten. Ergänzend zeigte er eine Übersicht der Fördersätze bis ins Jahr 2013. Infolge dieser Ausführungen kam es zu einem Meinungsaustausch zwischen den Teilnehmern.



Sowohl in der Pause, als auch nach der Veranstaltung nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit des direkten Gespräches mit den Referenten.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.

